Förderverein Ugandahilfe Prüm e.V.

Jahreshauptversammlung 28.6.24

Rechenschaftsbericht des Vorstands

Seit der Letzten JHV am 22.9.2023 haben wir für das Jahr 2023 folgende Bilanz zu ziehen:

Einnahmen aus Spenden 2023 € 13501,01

(davon € 5405,- anlässlich meines 70.Geb.Tags)

Mitgliedsbeiträge 2023 € 2280,-

Ausgaben 2023 € 17388,53

Endsaldo 2023 € 10593,54

Einnahmen aus Spenden 1.1.-28.4.24

Mitgliedsbeiträge 2024 bis 28.4.24 € 2040,-

1. Vorläufige Fertigstellung unserer Webseite ugandahilfe-pruem.de, bisherige Kosten € 1350,- . Die Seite befindet sich nach wie vor im Aufbau und wir wären froh, wenn sich jemand aus unserem Mitgliederkreis der weiteren Pflege der Seite annehmen würde.
2. Was noch im letzten Bericht im September 2023 noch nicht zur Gänze erwähnt wurde, war die weitere Unterstützung unseres Klassenbauprojekts an der St. Mary´s Primary School in Bukalammuli für den Erwerb von Solarpanelen , Glasfenstern und Mobiliar mit Zahlungen von € 300 und € 811 .
3. Im Oktober 2023 konnten wir einem Mädchen, namens Viola Nanyonyo, aus der Gemeinde von Pater Joseph die Finanzierung einer Augenoperation ermöglichen , die Anfang November stattfand. Dr. Schulze-Schwering kann vielleicht später näher auf die medizinischen Hintergründe eingehen. Jedenfalls war die Operation erfolgreich und das Mädchen sieht deutlich besser, auch wenn ein vollständige Wiederherstellung der Sehkraft nicht zu erwarten war. Kosten zunächst ca € 700,-
4. Mitte November 2023 konnten wir mit € 500,- zur Wiederherstellung eines Hauses einer Familie aus der Gemeinde von Pater Joseph beitragen. Eine Mutter von vier Kindern , eine Lehrerin namens Juliet Nabunya, stand nach einem Unwetter mit ihrer Familie obdachlos da. Erklärung…..
5. Ebenfalls Mitte November 2023 konnten wir mit € 780,- die Ausbildung „unseres“ 3. Azubis , diesmal eines 14 jährigen Mädchens, Logoose Cauthura Katusime , anstossen. Das Mädel ist wie die beiden anderen Azubi´s eine Halbwaise. Florence, die Ingenieurin bei der Brunnenbaufirma „Living Water Technologies“, Kampala, betreut wie bei den beiden anderen ihre Ausbildung und hält uns durch nahezu wöchentliche Bilder von den verschiedenen Baustellen auf dem laufenden. Der erste der beiden anderen Azubis hat ja , wie die meisten wissen, seine Lehre beendet und arbeitet jetzt als „Geselle“ in der Ausbildungsfirma. Logoose hat ihre Mutter verloren, der Vater hat sich wie so oft schon früh aus dem Staub gemacht, sodass sie von der Grossmutter aufgezogen wurde. Die Oma war jetzt auch verstorben. Florence fand sie Fort Portal und hat sie unter ihre Fittiche genommen. Die Ausbildung ist sehr vielseitig. Alles was mit der Fertigstellung eines Brunnenbauprojektes zu tun hat , fliesst mit ein: Klempnerarbeiten, Elektrizitätsarbeiten, Mechanik, Bohrtechnik, Umgang mit Ultraschallgeräten zur Untersuchung von Bodenschichten und und und… Wir sind besonders froh, hier besonders wertvolle Hilfe leisten zu können. Eine gute Ausbildung ist der beste Weg, aus dem Elend herauszukommen. Und wenn das bei einer Frau in Uganda gelingt, ist das besonders schön.
6. Mitte Dezember 2023 konnten wir in bewährter Zusammenarbeit mit Pater Joseph für ca 1500 Kinder und 100 alte Menschen in Bukalammuli und Mwera, der neuen Gemeinde von Pater Joseph, ein Weihnachtsessen , die Nachbehandlung unserer Augenpatientin Viola und eine kleine Solaranlage für das kleine Haus einer Frau, namens Resty Nahiride, mit fünf Kindern finanzieren. Gesamtaufwand ca. € 1400,- Seither können , die Kinder, die oft erst im Dunkeln von der Schule nach Hause kommen, abends noch lesen und ihre Hausaufgaben machen. Die glücklichen Kinder dankten uns mit Gesang und Tanzvideos, die Pater Joseph uns schickte.
7. Ebenfalls Mitte Dezember 2023 konnten wir mit € 500,- die Renovierung der sanitären Einrichtungen im Gemeinschaftshaus in der Gemeinde von Pater Joseph unterstützen.
8. Im Januar 2024 konnten wir mit weiteren € 650 dazu beitragen, dass das völlig zerstörte Haus der Familie von Juliet wieder bewohnbar ist.
9. Da viele Schüler , insbesondere die von armen Eltern keine Mahlzeit mittags in der Ganztagsschule erhalten, haben wir uns Anfang März 2024 entschlossen, an vier Schulen in der Gemeinde von Pater Joseph ein Mittagessen auf Maismehlbasis für die drei Sommermonate zu spenden.

Aufwand 1500,- €

Zur Zeit diskutieren wir wieder -wie auch schon in Bukalammuli- die Möglichkeit, der Finanzierung von Landkauf in der Nähe der Schule, damit die Schüler unter Anleitung geeigneten Personals selbst einen Garten und ein Feld anlegen können und so selbst die Fähigkeit erlernen, Mais und Gemüse anzubauen.